

*Ramona Dederding Salomon-Heine-Weg 46A 20251 Hamburg*

Herrn  
Frank Annuscheit  
Vorstand der  
Commerzbank AG  
Kaiserplatz  
60261 Frankfurt/Main

Hamburg, den 27.06.2014

**Personalnummer: 2460921**

**Anpassungsprüfung meiner Versorgungsbezüge gemäß § 16  
BetrAVG  
zum 01. Juli 2014**

Sehr geehrter Herr Annuscheit,

ich nehme Bezug auf das Schreiben vom 22.01.2013 in dem die Bank mir mitteilte, dass meine Rentenbezüge zum 01.07.2014 überprüft werden sollte.

Unabhängig von der Ertragskraft der Bank steigen die Gehälter aller Tarifangestellten der Bank linear mit jeder Tarifierhöhung. In der gesetzlichen Rentenversicherung steigen die Renten in Abhängigkeit vom allgemeinen Lohnniveau.

Ich war über 35 Jahre Mitarbeiterin der ertragsstärksten Hypothekenbank und wir wurden, um die Verluste von anderen Hypothekenbanken zu stopfen, mit diesen fusioniert. Ohne diese Fusionen wäre jederzeit eine Anpassung der Renten möglich gewesen.

Seit Jahren drücken Sie sich um die Anpassung der Betriebsrenten, dabei waren diese ein Teil der Gesamtvergütung und hatten bei Zusage in den siebziger Jahren die Aufgabe, die Mitarbeiter langfristig an die Bank zu binden und engagiert zum Erfolg beizutragen (was natürlich heute nicht mehr gewollt ist). Daneben sollten sie die Versorgungslücke zwischen gesetzlicher Rente und aktivem Einkommen vor dem Ausscheiden

schließen. Eine Dynamisierung war vorgesehen, um einen teilweisen Schutz vor Inflation zu leisten und die Rentner an der allgemeinen Einkommensentwicklung teilhaben zu lassen.

Gleichzeitig hatten die Mitarbeiter der ehemaligen Nordhypo Bank im Vergleich zu den übrigen Vorgängerinstituten die niedrigsten Gehälter und als teilweise Kompensation eine gute Rentenzusage.

**Die Verweigerung der Dynamisierung ist ein großer Vertrauensbruch gegenüber langjährigen ehemaligen Mitarbeitern der Nordhypo Bank, die keinen Einfluss auf den Erfolg der heutigen Bank nehmen können und im Rentenalter neue Lücken nicht mehr schließen können.**

**Sie kommt einer rückwirkenden Gehaltskürzung gleich und es sind ehemalige Mitarbeiter, die mit vielen Versprechungen (auch schriftlich) damals in den Vorruhestand und in die Rente mit 18 % Abschlag bei der BfA Rente überredet worden sind.**

**Viele haben das Angebot nur angenommen, um den jüngeren Kolleginnen und Kollegen den Arbeitsplatz zu erhalten.**

Sie wissen Herr Annuscheit, dass Sie ohne Probleme unsere Renten anpassen können, denn die Pensionsrückstellungen in den CPT hatte ja nicht nur die Aufgabe die Renten zusätzlich gegen eine Insolvenz zu schützen sondern auch unabhängig von der Ertragsentwicklung der Bank die Betriebsrenten entsprechend den künftig zu erwartenden Rentensteigerungsraten anzupassen.

Ich bitte Sie hiermit Herr Annuscheit meine Betriebsrente zum 01.07.2014 erstmalig nach 5 Jahren in Rente anzupassen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Ramona Dederding